

# Premberger Dorfblatt

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung



Ausgabe Nr. 2/2018

Mittwoch den 07.03.2018

## Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

Der Winter hatte uns in den letzten Wochen fest im Griff mit Tiefsttemperaturen von gut 15 Grad Minus und Tageshöchsttemperaturen von 7 Grad Minus. Der Schnee blieb jedoch etwas Mangelware, denn unsere Landschaft war immer wieder nur mit der weißen Pracht überzuckert worden. Das Skilaufen oder Schlittenfahren blieb diesmal nur ein Wunsch. Unser GOV geht mit bewährter Führung in die nächste Runde.

*Das Dorfblatt*

## Bekanntmachung

### Neuverpachtung Grundstücke der Expositurkirchenstiftung und Expositurpfründestiftung

Die katholische Pfründepachtstelle Regensburg verpachtet die Grundstücke der katholischen Expositurkirchenstiftung und der Expositurpfründestiftung Premberg neu.

Die Verpachtung findet öffentlich am

**22. März 2018 um 14.30 Uhr  
im Pfarrheim Premberg**

statt.

## Ergebnis Pfarrgemeinderatswahlen

Am 24. und 25. Februar fanden die Pfarrgemeinderatswahlen in unserer Pfarreiengemeinschaft Katzdorf und Premberg-Münchshofen statt.

In Premberg Münchshofen wählten 82 Personen von 751 Wahlberechtigten (10,92 %). Von Premberg wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt, Karin Fronhöfer Josef Pirzer, Albert Schlüter, Andreas Vogel

## Bekanntmachung

### Holz für Premberger

Die Stadt Teublitz lässt im Reixenthal das gemeindliche Holz durchforsten. Die dünnen Bäume bleiben stehen, da die Hänge ein Biotop sind. Das Gipfelholz kann von Prembergern kostenlos dort erworben werden. Wer Interesse daran hat, bitte bei Ortssprecher Franz Pretzl (98248) melden.

Das Holz wird in Zusammenarbeit mit der Stadt vergeben und muss in einem bestimmten Zeitraum aufgearbeitet werden.



Durchforstungsaktion im Reixenthal

## Wurdack führt weiterhin GOV

Die turnusgemäßen Neuwahlen bestätigten bis auf kleine Änderungen im Ausschuss die bisherige Vorstandschaft. 2. Bürgermeister Robert Wutz dankte dem GOV für die Arbeiten an den öffentlichen Anlagen in Premberg. Im Anschluss an die Versammlung hielt Kreisfachberater Wolfgang Grosser einen interessanten Vortrag von über das Thema: Geschichte des Obstbaus in Bayern.



Viel zu berichten wusste der alte und neue Vorstand Martin Wurdack beim Jahresrückblick. Er stellte fest, dass der Verein nach Jahren, in

denen es häufig mehr um die Veranstaltung von Feiern und Festen

gegangen ist, sich nun wieder mehr den gartenbaulichen Themen zuwendet. So legte der GOV mit den Dorfkindern am Anger eine Streuobstwiese an. Als Belohnung wurden die Kinder auf einer Aluminiumtafel, die am Bienenhotel einen Platz fand, dort namentlich mit ihren gepflanzten Bäumen aufgeführt. Weiter führte er aus, dass bereits im Frühjahr 10 Unterlagen mit unterschiedlichen, teils exotischen Apfelsorten veredelt wurden. Die Veredelungen sind alle angegangen und werden im Jahr 2020 auf dem Anger gepflanzt und so die Streuobstwiese weitergeführt. Auch die alltägliche Arbeit in den öffentlichen Bereichen nimmt der GOV mit dem Rasenmähen, Rosenbeete pflegen, Blumenkästen am Dorfstadel und Ortseingängen aufstellen usw. war.

Für das Jahr 2018 richtet der GOV auch wieder zwei traditionelle Veranstaltungen aus um das gesellschaftliche Leben im Dorf zu fördern. So findet am 23. Juni das Johannisfeuer und 13. Oktober die Dorfstadelkirwa statt. Vermutlich werden an diesem Tag auch die Sträucher am Kinderspielplatz gepflanzt. Angedacht ist auch die Fertigstellung des Kinderspielplatzes im Rahmen der Dorferneuerung mit einer kleinen Feier einzuweihen. Teilnehmen wird der GOV am 10. Juni am 100 Jährigen Burschenfest in Münchshofen.

Trotz der großen Ausgaben für die Sandkasteneinfassung (die im Frühjahr montiert wird) und der Obstbäume berichtete Kassier Barbara Spindler von einem soliden Kassenbestand. Ein leichtes Spiel hatte Wahlvorstand 2. Bürgermeister Robert Wutz bei den turnusgemäßen Neuwahlen

### Die neue GOV Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Martin Wurdack
2. Vorsitzender: Manfred Huber
1. Kassier: Barbara Spindler
2. Kassier: Gotthard Schuierer
- Schriftführerin: Eva Wurdack
- Kassenprüfer: Doris Dotterweich und Daniela Huber
- Gerätewart: Alexander Huber
- Ausschuss: Jonas Spindler, Franz Pretzl, Andrea Namislo

## **Bierbrauen leicht gemacht**

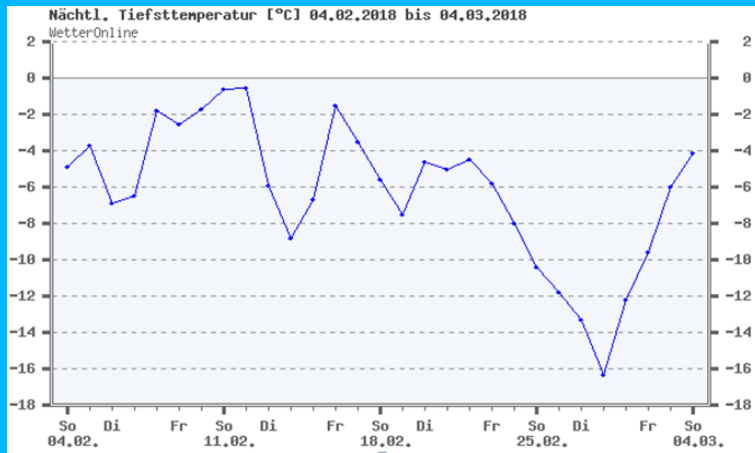
Ein kurzweiliger und informativer Bierbraukurs mit Holger Ott weckte den Ehrgeiz der Teilnehmer, zukünftig ihr eigenes Bier brauen zu wollen. Wie braue ich ein gutes Bier mit haushaltsüblichen Gerätschaften? Das war die Zielsetzung des angebotenen Kurses unseres Kulturvereins, der sehr großen Anklang fand.

Holger Ott, der seit mehr als 20 Jahren privat Bier braut, führte die zukünftigen Hobbybrauer erfahren und gekonnt durch den Kurs. Ausführlich ging Ott auf die notwendigen Rohstoffe, wie Wasser, Malz, Hopfen und Hefe ein, auch auf die möglichen Bezugsquellen. Am Brauvorgang selbst konnten alle Teilnehmer aktiv mitwirken. Ob Maischen, Abläutern oder Würzekochung, die Teilnehmer waren begeistert bei der Sache und hatten viele Fragen, die von Ott sachkundig beantwortet wurden. Die umfangreichen Erläuterungen zu den weiteren Schritten des Brauprozesses, wie Anstellen, Nachgärung und Reifung wurden in der Theorie vermittelt. Diese Prozessschritte nehmen noch einige Wochen in Anspruch und können nicht verfolgt werden. Am 27. April haben die Teilnehmer (und Interessierte) dann die Möglichkeit, ihr erst-gebrautes Bier – ca. 30 Liter - im Premberger Dorfstadel zu genießen.



## **Volksmusikfreunde JHV**

Zur dritten Jahresversammlung in der Vereinsgeschichte trafen sich die Premberger Volksmusikfreunde im Dorfstodl. Vorsitzender Albert Schlüter blickte dabei vor 60 Mitgliedern zurück auf ein ereignisreiches Jahr und stellte das Jahresprogramm vor. Der Verein zählt rund 100 Mitglieder. Der Vereinsausschuss schlug vor nur mehr zwei Sprecher für die Führung des Vereins mit Albert Schlüter und Martin Winter zu bestimmen und ein neues Beiratsmitglied mit Gretl



Die Kälte hatte uns diesen Winter ganz schön im Griff

Schramm zu wählen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

**Termine:** 17. März Sänger und Musikantentreffen beim singenden Musikantewirt in Schweinhütt; 7. April Musikabend bei den „Blechern Sait'n“ in Freudenberg; 5. Mai Bischofsmais zum Musikfest „Zwiesler Fink 2018“; 26./27. Mai Vereinsausflug in den Bayerischen Wald über Passau nach Zwiesel; 9. Juni Musikalische Weinprobe im Dorfstodl; 5. Oktober Brauereibesichtigung beim Neumarkter Lammsbräu; 3. November Volksmusikwanderpreis „Zwiesler Fink 2018“; 11. November Martinisitzweil Dorfstodl; 2. Dezember Weihnachtsfeier

## **Schäden an der Straße zum Richthof**

Wie schon im letzten Dorfblatl berichtet wurde die Straße bei den ersten schweren Regengüssen Anfang Januar in Mitleidenschaft gezogen.

Nach Mitteilung der Stadt werden die Schäden an der Straße von der Firma Strabag behoben. Die Kosten teilen sich die Stadt Teublitz und das Amt für ländliche Entwicklung.

## **Dorfstadel begutachtet**

Der Dorfstadel wurde durch einer brand-schutztechnischen Betrachtung durch ein Sachverständigenbüro für Brandschutz unterzogen.

Das Ergebnis ist, dass eine zweite Notausgangstür gebaut werden muss und eine flächendeckende Überwachung mit funkvernetzten Rauchmeldern installiert werden soll. Das Fassungsvermögen ist auf 80 Personen begrenzt.

Im Laufe des Jahres sollen die Maßnahmen umgesetzt werden. Zurzeit wird ein Plan dafür ausgearbeitet, der die baulichen Veränderungen beinhaltet und als Eingabeplan dienen soll.

## **Winterwanderungen gut frequentiert**

Am Sonntag 4. März fand die letzte Winterwanderung rund um Premberg statt. Gut 20 Personen wanderten entlang der Naab in die leicht in weiße Pracht gehüllt Landschaft Richtung Münchshofen. Insgesamt 6-mal schnürten die Naturliebhaber ihre Wanderschuhe und nahmen die Umgebung Prembergs in Angriff. Gut 200 Personen erkundeten bei den sechs Winterwanderungen so die einheimische Flora und Fauna.



## **Dorferneuerung geht zu Ende**

Die Dorferneuerung neigt sich dem Ende zu. Im Frühjahr wird der Pavillon fertig gestellt, der Kinderspielfeld neu gemacht und auch zwei Infotafeln aufgestellt.

Eine Infotafel widmet sich der Geschichte der Dorferneuerung. Da sehr viele Premberger an der Dorferneuerung mitgewirkt haben, kann jeder noch Ergänzungen dazu liefern. Es gab leider keine Aufzeichnungen dazu, auf die man zurückgreifen konnte, so mussten die vielen Daten mühsam zusammengetragen bzw. recherchiert werden. In rund zwei monatiger Arbeit hat so unser Ortssprecher Franz Pretzl die nachfolgende Chronik erstellt.

Wer also noch fehlende Daten entdeckt, bitte melden.

## **Impressum**

Arbeitskreis Dorferneuerung Franz Pretzl

## Daten der Dorferneuerung Premberg für die Infotafel am Kinderspielplatz

Die Dorferneuerung war eines der größten Ereignisse in der langen Geschichte des inzwischen mehr als 1200 Jahre alten Premberg. Mit viel Engagement brachten sich viele Dorfbewohner in die Planungen, die Organisation und die Durchführung der Baumaßnahmen ein. Ausgangspunkt war die Vorbereitung des Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung Prembergs im Jahr 805. Um diesen Anlass gebührend feiern zu können, suchten die Premberger nach Möglichkeiten mit staatlichen Zuschüssen ihr Dorf freundlicher und offener zu gestalten. Nach dem ehrgeizigen aber auch hartnäckigen Engagement der Premberger unter Federführung der Freiwilligen Feuerwehr und des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins stimmte der Stadtrat dem Wunsch der Dorfbewohner zu, die Dorferneuerung durchzuführen.

1998	Antragsstellung an die Stadt zur Teilnahme am Projekt „Dorferneuerung“
2000	
September	Erstes Gespräch der Vereinsvertreter mit der Direktion für ländliche Entwicklung (DLE) und der Stadt
2001	
Januar	Erste Dorfversammlung zur Dorferneuerung
April	Pflanzen der Lindenallee an der Straße nach Teublitz
Oktober	Bildung eines 19 köpfigen Arbeitskreises. Der Stadtrat stimmt dem Dorferneuerungsverfahren zu.
2002	
Januar	Einführung des Dorfbladls
Februar	Ortsbegehungen der DLE mit Bewohnern und mit Dorfkindern
April	Der „Arbeitskreis Dorferneuerung Premberg“ fährt zu einem Seminar ins Kloster Plankstetten.
Mai	Erstellung der Homepage <a href="http://www.premberg.de">www.premberg.de</a> und der Wanderkarte „Rund um Premberg“
Juli	Die Maßnahmenliste der Dorferneuerung steht. Die Stadt stellt bei dem ALE den Antrag auf Dorferneuerung.
August	Dorfzeltlager für Kinder im Rahmen der Dorferneuerung
Oktober	Offizieller Startschuss der Dorferneuerung mit Ortsbegehung der Behördenvertreter
2003	
Februar	Wahl der ersten Vorstandschaft der Dorf- und Flurerneuerung am 27.02.2003: Dorf: Pretzl Franz sen., Spindler Roland, Pretzl Franz jun. Flur: Hintermeier Josef, Kruschwitz Wilhelm, Faltermeier Josef
März	Entbuschung am Seeberg
Mai	Neubau der Brücke zum Anger beim Anwesen Dotterweich Vorstellung der Baumaßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden sollen. 1. Errichten der Bushaltestelle an der Brücke 2. Umgestaltung der bisherigen Bushaltestelle und der Kreuzung am Wirtshaus 3. Sanierung der Straße Am Seeberg 4. Gestaltung des Dorfplatzes und Verlegung des Kinderspielplatzes 5. Bau eines Containerstellplatzes 6. Errichten eines Dorfstadels
Juni	Errichten des neuen Gipfelkreuzes auf dem Seeberg
Juli	Zweites Zeltlager im Rahmen der Dorferneuerung
August	Errichten der kleinen Fußgängerbrücke über die kleine Naab im Osten des Angers
September	Der Stadtrat beschließt die Planungen des Architekten Drexl umzusetzen.
2004	
Februar	Verlegung des Kinderspielplatzes
April	Bau des Dorfstadels; Erster Spatenstich am 03.04.2004; Gesamtkosten ca. 105 000,00 € Einrichten eines Badeplatzes am Anger
Mai	Richtfest des Dorfstadels am 21.05.2004 FFW und GOV übergeben der Stadt 25.000,00 € Eigenmittel zur Finanzierung des Dorfstadlbaus.

	Innenausbau des Dorfstadels komplett in Eigenregie bis Januar 2006
Juni	Umgestaltung der Kreuzung beim Wirtshaus
August	Umgestaltung des Dorfplatzes am Dorfstadel
Oktober	Bau der Brücke beim Dorfstadel komplett in Eigenregie
Dezember	Bau des Infohäuschens beim Wirtshaus und der Bushaltestellen Wiederherstellen der kleinen Naab durch das Wasserwirtschaftsamt Große Silvesterfeier als Auftakt der 1200-Jahr-Feier
2005	Premberg feiert sein 1200 jährige Bestehen.
	31.12. Beginn des Festjahres mit Silvesterfeier
	10.02. Starkbierfest
	13.03. Gospelkonzert
	11.05. Saltendorfer Schüler übergeben 20 historische Fahnen an das Dorf
	13.05. Festakt im Dorfstadel mit Vorstellung der Dorfchronik von Augustin Niedermeier
	28.05. Jagd- und Fischereitag
	02/03.07. Festwochenende „1200 Jahre Premberg“
	10.08. Spendenübergabe an Kuno
	12.09. Preisverleihung: Luftballonwettbewerb
	24.09. Nachfeier für das Festwochenende
	01.10. Berglauf
	09.10. Mittelalterkonzert in der Kirche
	09.12. Weinabend
	31.12. Abschluss des Festjahres mit einer großen Silvesterfeier
April	Bau des Containerstellplatzes bei der Einfahrt zum Anger
Mai	Anlage der neuen Grünanlagen
2006	
Januar	Mit der Bestuhlung, Musikanlage und dem Einbau der Heizung wird der Innenausbau des Dorfstadels abgeschlossen. Letzte Sitzung des Arbeitskreises 1200 Jahre Premberg
2007	
Oktober	Kirchenaufgang und FFW-Aufgang werden erneuert
2008	
Oktober	Einweihung des Gedenksteins „1200 Jahre Premberg“
2009	
September	Der Außenanstrich des Dorfstadels wird erneuert
2014	
Oktober	Feier „10 Jahre Dorfstadel“
2016	
März/April	Stadtrat und ALE beschließen die Umsetzung einer Maßnahme zum Abschluss der Dorferneuerung.
2017	
September	Der unfallgefährliche Fußgängerweg in der Kraml-Allee wird aufgelassen.
Oktober	Umgestaltung des Kinderspielplatzes und Bau des Pavillons.
2018	
	Abschluss der Umgestaltung des Kinderspielplatzes. Ende der Maßnahmen der „Dorferneuerung Premberg“

Die Gesamtkosten aller Dorferneuerungsmaßnahmen belaufen sich auf 660 000 Euro. Davon hat die Dorfgemeinschaft 25 000 Euro für den Bau des Dorfstadels aufgebracht. Kostenaufteilung 195 000 Stadt, 25 000 Dorf, 440 000 ALE